

Bildung statt Kinderarbeit

Vortrag und Diskussion mit Uli Thöne, Vorsitzender der GEW

*Eingeladen sind ebenfalls
Kolleginnen aus den Bremer UNESCO-Projektschulen und
das Bremer Informationszentrum
für Menschenrechte und Entwicklung (biz)*

Dienstag, 12. April 2011 19.00 Uhr
im Gewerkschaftshaus Bremen
am Bahnhofplatz (Tivolisaal)

Weltweit gibt es immer noch ca. 215 Millionen Kinder im Alter zwischen fünf und fünfzehn, die arbeiten müssen, um überleben zu können (das sind fast 20 Prozent aller Kinder dieser Altersgruppe). Diese Kinder haben keine wirkliche Kindheit, Schulen können sie überwiegend nicht besuchen.

Die GEW beteiligt sich an der weltweiten Kampagne "Stop Childlabor - school ist the best place" und hat die eigene Stiftung "fair childhood - Bildung statt Kinderarbeit" gegründet.



Wir verfolgen 2 Ziele:

- In Zusammenarbeit mit international tätigen Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften unterstützen wir vor Ort Projekte, die sich für die Abschaffung jeder Art von Kinderarbeit und für ein qualifiziertes Bildungsangebot für alle Kinder einsetzen.
- In Deutschland wollen wir eine Informations- und Aufklärungskampagne starten und „Kinderarbeitsfreie Zonen“ durchsetzen. Insbesondere wollen die Kinderarbeit stärker in den Schulen und Bildungseinrichtungen thematisieren.

Auf der Veranstaltung wollen wir gemeinsam darüber diskutieren, wie wir in unserer pädagogischen Arbeit, politisch und finanziell einen Beitrag gegen die Kinderarbeit leisten können.